

stischen Bestrebungen Deutschland und Europa nicht zur Ruhe kommen lassen. So dient der Vertrag dem ganzen deutschen Volk, er hilft die Nachkriegszeit beenden, er wischt den unverschämten Anspruch der Bonner Chauvinisten auf das Alleinvertretungsrecht für Deutschland vom Tisch der Geschichte und manifestiert vor aller Welt, wie die DDR die große Perspektive eines friedliebenden, humanistischen Deutschlands gestaltet. Der Vertrag ist ein markanter Ausdruck der Politik, wie sie das deutsche Volk benötigt, um zum friedlichen Zusammenleben, der gleichberechtigten Zusammenarbeit der Völker zu gelangen. Auf diese Weise wird sich das Vertragswerk von Moskau günstig auf die Stabilisierung der Lage in Europa auswirken.

Die Beratungen über die Fragen des Perspektivplanes, der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und der engeren kulturellen Beziehungen entsprechen nicht nur der Gemeinsamen Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1960, sondern zeigen die nächsten Schritte der Gestaltung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Ländern des Sozialismus. Das Politbüro dankt den sowjetischen Freunden für das positive Ergebnis der Beratungen. Die SED wird sich bemühen, im Sinne des Kommuniqués ihre Arbeit weiterzuentwickeln und die Freundschaft mit der brüderlichen Sowjetunion weiter zu verstärken.

Das Politbüro dankt Genossen Walter Ulbricht für die von ihm geleistete hervorragende Arbeit. Zum Erfolg der gemeinsamen Sache hat nicht zuletzt seine hohe internationale Autorität beigetragen.

Das Politbüro schätzt sich glücklich, die völlige Übereinstimmung der Auffassungen zwischen der SED und der Partei Lenins in allen internationalen Fragen feststellen zu können.

An alle Mitglieder der Partei, an alle in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammengeschlossenen Kräfte wendet sich das Politbüro des ZK der SED mit der Bitte, den Freundschaftsvertrag vom 12. Juni 1964 und das Gemeinsame Kommuniqué der DDR und der Sowjetunion zum Gegenstand vielfältiger Aussprachen und zum Rüstzeug für eine erfolgreiche Arbeit auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, zur Waffe im Kampf für die friedliche Lösung unserer nationalen Probleme zu machen. Verwirklichen wir jetzt in der täglichen Arbeit die neuen Aufgaben in der brüderlichen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion und entwickeln wir sie zum Segen beider Völker weiter.